

ROSTOCKER WEIHNACHTSMARKT

VERWANDELT HISTORISCHE CITY DER HANSESTADT

MIT LICHTERGLANZ IN FESTTRÄUME

VOM 26.11. BIS 22.12.2009

Auch alte Rostocker erleben ihre Stadt an rund 30 Tagen vor dem größten Fest der Deutschen mit Freude und Staunen: Der größte Weihnachtsmarkt Norddeutschlands legt der historischen Innenstadt die schönste Festtagsdecke des Jahres zwischen dem 1. Advent und dem Weihnachtsfest auf. Mit den prächtig geschmückten Karussells und Verkaufsständen von rund 300 Schaustellern und Markthändlern aus fast allen Bundesländern, aus Schweden, Finnland und dem Balticum. Mit einer faszinierenden Bummelmeile über den Rostocker Weihnachtsmarkt auf rund 3,2 km Länge - vorbei an historischen Giebelhäusern der Gotik, des Barock oder der Renaissance. Hier das ehrwürdige Rathaus und davor das 34 Meter hohe Riesenrad. Dort St. Marien, das mächtigste Kirchenbauwerk Mecklenburgs, mit dem Historischen Markt zum Rostocker Weihnachtsmarkt: Uralte Handwerkskunst der Schmiede, Zimmerleute, Tischler, Gürtler oder Bäcker wird demonstriert. Feuer lodern. Schmiedehämmer, Amboss und glühende Eisen klingen und im Zelt lauschen Kinder den Geschichten der Märchenerzählerin. Wenige Meter weiter lädt die „Märchenschloss-Bühne“ ein: An jedem Sonnabend und Sonntag zum eigens für den Rostocker Weihnachtsmarkt inszenierten Märchenspiel mit dem Weihnachtsmann, der Märchentante, der Eisprinzessin oder dem Gestiefelten Kater. An jedem Wochentag gibt es die „Weihnachtsmann-Sprechstunde“ mit Kinderprogrammen und das Öffnen der Türchen am großen Adventskalender zu erleben.

Kein anderer Weihnachtsmarkt im Norden Deutschlands hat ein so vielfarbiges Kinderprogramm auf einer ähnlich märchenhaften Bühne zu bieten, wie die größte Stadt Mecklenburg-Vorpommerns: rund 60 Veranstaltungen, jeder Tag ist ein „Spieltag“ auf der Bühne unweit des Rostocker Rathauses. Und jeder Freitag- und Samstagabend lädt dort zur „Glühwein-Party“ mit Livemusik ein.

Auch in der Kröpeliner Straße scheinen alle Weihnachtsträume der Kinder, Eltern, Großeltern und der vielen Touristen, die Rostock zum Weihnachtsmarkt besuchen, Wirklichkeit zu werden. Es duftet, glitzert und funkelt. Mandeln, Mutzen und Maronen, Rostocker Rauchwurst und Räucherfisch aus dampfenden Öfen, Bratäpfel und Glühwein. Ein Sternhimmel überzieht die Marktstände am Universitätsplatz. Der Historische Bäcker holt Stangenbrote aus dem Steinofen. Die Flaggen Schwedens und Finnlands verheißen an den Ständen auch „Glögg“, skandinavische Pfeffernüsse und Rentierschinken aus dem Hohen Norden. Zwischen den Dialekten der Weihnachtsmarktbesucher aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin und Norddeutschland mischen sich lustige Leute mit Rentierkappen, die mit den Ostseefähren aus Dänemark, Schweden und Finnland in Rostock zum Weihnachtsmarktbesuch angelegt haben.

Kinderkarussells aus Opas Zeiten mit Holzpferden und der bimmelnden Feuerwehr. Glühweinstände und Schnitzkunst aus dem Erzgebirge. Dynamische Fahrgeschäfte für junge Leute oder Passagiere, die Tempo und Höhenmeter brauchen. Unzählige Glühlampen lassen die City strahlen. Rostock ist ein Wintermärchen zur Weihnachtszeit.